

# Königlich relaxen

Hua Hin, die Sommerresidenz des thailändischen Königs, liegt in der Provinz Prachuap Khiri Khan ca. 230 Kilometer südlich von Bangkok und ist nur eine halbe Flugstunde vom neuen Flughafen in Bangkok entfernt. Trotzdem entscheide ich mich für eine Fahrt mit einem noblen Auto, das mir das Hotel mit Fahrer zur Verfügung gestellt hat – für unvergleichlich schöne Urlaubseindrücke in einem (letztendlich) friedfertigen Land.

Hua Hin selbst ist eine aufstrebende Küstenstadt und wird mehr und mehr zu einem exklusiven Badeort. Steigende Immobilienpreise inbegriffen. Ein Erlebnis für Feinschmecker und Souvenirjäger ist der bekannte Nightmarket, den man/frau einfach besucht haben muss. Selten habe ich so frische und auf einfache Art und Weise zubereitete Fischspezialitäten genossen. Die Stimmung in den Garküchen ist locker, heiter und für uns Touristen unbekümmert. Geschäftstüchtig sind die Thais, aber niemals aufdringlich, und so kann ich gemütlich durch die Stände schlendern, Lederprodukte, Perlen und Schmuck in Ruhe betrachten, schöne Seidenstoffe begutachten – und feilschen, »was die Reisespesen hergeben«.

Das Evason Hideaway, ca. 23 Kilometer von Hua Hin entfernt, ist für mich – mit seinen ebenerdigen und einstöckigen Privatvillen direkt am Meer und/oder versteckt in großen, uneinsehbaren Gartenanlagen gelegen – eine der schönsten Hotelanlagen (siehe auch PCLife-Magazin 4/2005). Bananenstauden, Palmen, Lemon Gras und Bambus wuchern hier und bilden ein natürliches, weitläufiges Umfeld. Im Six Senses Spa sind es die Spezialisten, die Rosenöl- und Aromabäder empfehlen und die mit fachkundigen Händen und einem freundlichen Lächeln bei einer Thai-Massage und/oder einfach bei Stressabbau-, Schönheits- oder Verwöhnbehandlungen »königliches Relaxen« garantieren. In den verschiedenen Restaurants genieße ich eine außergewöhnlich gute Küche. Ein persönlicher 24-Stunden-Butler-Service kümmert sich um die Formalitäten, die passende Musik für die DVD-Anlage und sonstige Wünsche. Perfekt servieren sie »die Speisekarte rauf und runter« direkt am 20 Meter langen Privatpool und ziehen sich diskret zurück, wenn man allein zu zweit sein will. Bei einem Dinner unter freiem Himmel strahlen nicht nur die Sterne besonders hell ...

**www.sixsenses.com** ■

– Text und Fotos: Frank J. Gindler



